

Fördermöglichkeit für Kulturprojekte an Schulen des Netzwerks STADTKULTUR im Projektzeitraum 2013/2014

Anlage: Projektskizze mit Hinweisen zur Fördermöglichkeit, Flyer

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der beiliegenden Anlage möchten wir Sie auf die Fördermöglichkeit für Kulturprojekte an Schulen im Rahmen des vom Kulturfonds Bayern unterstützten Projekts „Künste, die die Welt bedeuten“ hinweisen. Einzelprojekte können innerhalb des Projektzeitraums bis zu acht mal gefördert werden – mit bis zu 800 € für jeden Projektdurchlauf. Das Projekt, mit den Schwerpunktthemen Interkulturalität und Nachhaltigkeit, wird von dem bayerischen Städtenetzwerk STADTKULTUR organisiert. Ziel des Projekts ist es, durch die Zusammenarbeit mehrerer Schulen kulturelle Bildungsprojekte von hoher Qualität an möglichst viele SchülerInnen zu bringen und gleichzeitig durch eine effiziente und konzentrierte Koordination, Kosten, Zeitaufwand und Umweltbelastung zu minimieren. Anträge werden ab sofort und jederzeit im Projektzeitraum 2013/2014 entgegen genommen (Details siehe Anlage).

Für Schulen gibt es folgende Möglichkeiten sich zu beteiligen:

1. Schulen können selbst Anträge stellen (externe KünstlerInnen/KulturpädagogInnen erforderlich).
2. Schulen können Projektteilnehmer werden, indem sie einen an sie herangetragenen Projektantrag gegenzeichnen und damit die Förderung ermöglichen.
3. Schulen können sich über STADTKULTUR Projekte vermitteln lassen.

Interkulturell sind Bildungsprojekte, die junge Menschen dazu anregen eigene wie fremde Kulturen in lebendigen, kreativen Prozessen kennenzulernen. Neugierde soll geweckt, die Lust am Entdecken gefördert und Möglichkeiten zur Entfaltung der eigenen Potentiale gegeben werden.

Nachhaltig umgesetzt sind sie, wenn das gleiche Projekt – durch sinnvolle Zeit-Ort-Koordination – mit mehreren Schulgruppen durchgeführt wird, Reisekosten gespart und die durchführenden Personen angemessen entlohnt werden.

Das Staatsministerium würde es begrüßen, wenn sich möglichst viele Schulen an diesem Projekt beteiligen würden. Ich bitte Sie, die Kolleginnen und Kollegen in geeigneter Weise über das Projekt und die Fördermöglichkeiten zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen